

# A POLL-ZEITUNG

unabhängig – überparteilich – leicht lesbar – alle 14 Tage

Mittwoch, 15. Februar 2017, Nr. 336

kostenlos unter [www.apoll-zeitung.de](http://www.apoll-zeitung.de)

**Thomas Müller**  
nächster Bayern-  
München-Kapitän?

**Baby-Tee**  
Giftstoffe in jedem  
3. Tee

**Stallpflicht**  
keine Freilandeier  
mehr in Bayern

**Hugh Jackman**  
Hautkrebs wieder  
zurück

**Wetter**  
Frühling klopft an

## Weißes Haus: Nationaler Sicherheitsberater Flynn zurückgetreten

USA: Der nationale Sicherheitsberater von Präsident Donald Trump, Michael Flynn, ist von seinem Amt zurückgetreten. Trump habe den ehemaligen General Joseph Kellogg übergangsweise auf den Posten berufen. Das teilte das Weiße Haus am Montag mit. Flynn hatte sich in einer Affäre um ein umstrittenes Telefonat in Widersprüche verstrickt. Im Dezember hatte der damalige US-Präsident Barack Obama Sanktionen gegen Russland verhängt. Ungefähr zu dieser Zeit hatte Flynn mit dem russischen Botschafter in Washington telefoniert. Dabei ging es auch um diese Sanktionen. Das stellte sich jetzt heraus. Flynn hatte dies zuvor immer bestritten.



## Lage am größten Staudamm der USA ...



... ist weiter angespannt. Die Gebiete am Oroville-Staudamm im Norden von Kalifornien sind von Überschwemmung

bedroht. Die Lage ist weiter angespannt. Die Evakuierungsmaßnahmen für fast 200.000 Menschen blieben zunächst in Kraft. Das sagte der zuständige Sheriff, Kory Honea. Geräumt werden musste auch ein Gefängnis im County Butte. 578 Häftlinge wurden an sichere Orte verlegt.

## Lawinenunglück in den französischen Alpen



Es war das bisher schwerste Lawinenunglück der Saison in den französischen Alpen.

Mindestens vier Menschen sind ums Leben gekommen. Fünf weitere Skifahrer wurden am Unglücksort in Tignes in Savoyen noch vermisst. Das teilte die Polizei am Montag mit. Befürchtet wird, dass die Zahl der Todesopfer noch steigt.

## Wieder nackte Models

USA: Ein Jahr lang hatten die Models im US-„Playboy“ etwas an. Nun ziehen sie sich wieder komplett aus. Cooper Hefner meinte, es war ein Fehler, auf Nacktheit zu verzichten. Hefner ist der Kreativchef des „Playboy“.

## Lohnungleichheit ...

... für Mann und Frau. Das soll laut der SPD durch ein Gesetz sichergestellt werden. Die CDU ist dagegen. „Irgendwann muss Schluss sein mit der Regulierungswut der SPD-Regierungsmitglieder“, so Christian von Stetten (CDU).

## Ein Fahrschüler ...

... prallte mit dem Fahrschulwagen gegen eine Wand. Zum Glück gab es keine Verletzten. Aber - der Führerschein ist weg: Er wurde dem Fahrlehrer abgenommen, mit dem Fahrlehrerschein. Weil er betrunken daneben saß.

## Traumberuf

Text von Andreas Stickel aus dem Buch „Wörterkraft“ – 4. Teil

Ich habe eine Arbeit bekommen im Supermarkt für vier Wochen. Ich musste die leeren Flaschen in Kästen sortieren. Das waren verschiedene Flaschen gewesen von Coca Cola, Mineralwasser, Säften und Bier. Und ich musste die Kisten auch zum Lkw schleppen.

Ich habe vier Stunden gearbeitet, dreimal die Woche, mein Stundenlohn war drei Mark. Ich war zufrieden. Ende der Woche habe ich von meinem Chef Geld bekommen, das waren ungefähr 50 Mark, die konnte ich nach Hause bringen, und bei meinen Eltern brauchte ich nicht nach Geld zu fragen.

Nach vier Wochen habe ich mit dem Ferienjob aufgehört und bin weiter zur Schule gegangen. Eigentlich hatte ich keine Lust auf die Schule und wollte irgendwo ganz arbeiten. Als ich 16 Jahre alt wurde, bin ich aus der Schule rausgekommen, weil ich keine Lust hatte, bis Ende des 10. Schuljahres weiterzumachen. 1994 habe ich ein Praktikum bekommen als Maler und Lackierer. Ich sollte es sechs Monate machen und jeden Tag pünktlich bei der Arbeit sein. Die Arbeit hat angefangen um 7 Uhr morgens. Um 8 Uhr musste ich aufstehen. Ich habe acht Stunden gearbeitet, von 7 Uhr bis 15 Uhr, und nach der Arbeit musste ich alle Werkzeuge aufräumen, sauber machen und ins Auto packen. Wir sind immer mit dem Anstreicherbulli gefahren und haben Mietwohnungen angestrichen und tapeziert.

Fortsetzung in Apoll-Zeitung Nr. 337

## Inflationsrate steigt auf 1,9 Prozent

Vor allem wegen steigender Energiepreise ist die Inflationsrate im Januar auf 1,9 Prozent geklettert.



Das war der höchste Wert seit Juli 2013. Das teilte das Statistische Bundesamt am Dienstag mit. Es bestätigte damit vorläufige Berechnungen von Ende Januar. Die Energiepreise lagen demnach im ersten Monat 2017 um 5,9 Prozent über dem Niveau von Januar 2016. Leichtes Heizöl war sogar 42,5 Prozent teurer. Bei Kraftstoffen betrug das Plus 12,8 Prozent.

## Der UN-Sicherheitsrat hat ...

...den jüngsten nordkoreanischen Raketentest einstimmig als "ernsthafte Verletzung" von UN-Resolutionen

verurteilt. In einer Dringlichkeitssitzung drohte das Gremium der Führung in Pjöngjang am Montag "weitere bedeutende Maßnahmen" an. Auch China stimmte für den von den USA eingebrachten Text. China ist Nordkoreas engster Verbündeter.



## Buchstaben tauschen: „Welten“ werden zu „Heiler“

Wie werden aus „Welten“ - „Heiler“?

Wenn Sie viermal je einen Buchstaben austauschen, wird aus dem Wort „Welten“ das Wort „Heiler“.

Die Auflösung finden Sie in Apoll-Zeitung Nr. 337.

## Zu guter Letzt

Die Wörter „Junge“ und „Mittagessen“ waren in der letzten Apoll-Zeitung nicht enthalten.